

# ***Der Peifekopp***

Zeitung der  
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



**Ausgabe Nr. 24 · März 2009**

## Anzeige



Jetzt neu: Handy-Guthaben  
aufladen an den Geldautomaten  
Ihrer Sparkasse.

 Sparkasse  
Dillenburg

Handy-Guthaben aufgebraucht? Probieren Sie doch einmal die clevere Lösung: Laden Sie Ihr Handy-Guthaben an den zahlreichen Geldautomaten der Bezirkssparkasse Dillenburg auf. Mit Ihrer SparkassenCard, schnell und einfach, unabhängig von Öffnungszeiten. Einer unserer Geldautomaten ist garantiert auch in Ihrer Nähe.

Sparkasse. Gut für unsere Region.

---

---

## Grußwort

---

---

### Liebe Fußballfreunde, werte Schiedsrichter!

Der Fußball ist nach langer Winterpause aufgewacht, wir alle freuen uns wieder auf die schönste Nebensache der Welt.

Nach einigen Veränderungen bei den HFV-Verbandstagen 2008, durch die die Bezirke aufgelöst wurden, das Präsidium verkleinert wurde und die Rechtsausschüsse nun eigenständige Kreissportgerichte geworden sind, erfolgte auch eine höhere Belastung bei den zuständigen Kreisfußball-Ausschüssen, die wir aber gut im Team kompensieren.

Einige Anmerkungen zum Fußballgeschehen bei uns auf Kreisebene: Die Kreisliga A - seit zwei Jahren wieder eigenständig - ist durch Derbys und gleichstarke Mannschaften für viele heimische Vereine sehr attraktiv. Die Restrunde wird noch sehr spannend - und zwar nach oben und nach unten. Leider schlug der harte Winter schon im November und Dezember zu, so dass 24 Spiele im Februar, März und April nachgeholt werden müssen, um das Tabellenbild zu begradigen.

Die beiden B-Ligen haben jeweils 14 Mannschaften. Dort heben sich einige Team deutlich gegenüber dem Rest der Klasse ab, doch durch vermehrten Abstieg von oben werden sich die Anzahl und das Niveau der Mannschaften in der nächsten Saison etwas verbessern.

Schiedsrichter-Kosten werden immer diskutiert, aber hier ist der vom KSA Dillenburg eingeschlagene Mittelweg sicherlich der beste. Es gilt, im Austausch mit den Nachbarkreisen deutlich auf Ansetzungskilometer zu achten oder in den Klassen SR-Pools zu führen, durch die alle Vereine am Ende der Saison gleich viel bezahlen. Insgesamt muss die Anzahl der vergebenen Austauschspiele im vertretbaren Rahmen bleiben; so partizipieren Vereine und Schiedsrichter gleichermaßen davon.

Zum Schluss möchte ich die „Neulinge 2009“ im SR-Wesen herzlich begrüßen und ihnen alles Gute wünschen, damit sie Spaß und Freude an ihrer Tätigkeit finden.

Allen anderen Schiedsrichtern und Schiedsrichterinnen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

**Martin Seidel (Kreisfußballwart Dillenburg)**



---

---

## Inhaltsverzeichnis und Impressum

---

---

|   |          |
|---|----------|
| Grußwort:   | Seite 3  |
| Inhaltsverzeichnis/Impressum:                             | Seite 4  |
| Nachruf auf Dieter Böhm:                                  | Seite 5  |
| Regelfragen zur Vorbereitung auf die Leistungsprüfung:    | Seite 6  |
| Schiri-Futsal-Turnier in Münchholzhausen:                 | Seite 7  |
| Kreis-Leistungsprüfungen und Termine 2009:                | Seite 8  |
| Neulingslehrgang 2009 erfolgreich abgeschlossen:          | Seite 10 |
| Ehrenmitglied Helmut Heuser im Porträt:                   | Seite 14 |
| Winterfest 2009:  | Seite 16 |
| Geburtstage:  | Seite 17 |
| Schiedsrichter-Geschichte und Schiedsrichter-Geschichten: | Seite 18 |
| Auflösung der Regelfragen:                                | Seite 18 |
| Steckbrief:   | Seite 22 |

### **Der Peifekopp - Impressum**

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse: Joachim Spahn, Johannesbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JojoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Helmut Metz.

### Dill-Schiris trauern um Dieter Böhm



Erst Anfang Januar hatte der passionierte Unparteiische für seine 35-jährige Treue zur Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg ausgezeichnet werden können. Schon damals war der Oberschelder von einer schweren Krankheit gezeichnet. Am Montag, 26. Januar, hat der für den TSV Offenbach aktive Spielleiter den Kampf gegen den Krebs endgültig verloren. Dieter Böhm ist tot.

Weit über 1250 Spiele hatte der Referee in den vergangenen dreieinhalb Jahrzehnten geleitet, nachdem er sich am 1. Mai 1974 nach dem Bestehen der Prüfung den Unparteiischen angeschlossen hatte. „Wir haben Dich in all den Jahren als Menschen und Schiedsrichter sehr schätzen gelernt“, so Kreis-Schiedsrichter-Obmann Rainer

Wendland bei der Ehrung Böhms Anfang Januar im Waldhof Elgershausen. Im November 2006 war Dieter Böhm, der für den TSV „Jahn“ Offenbach pfiff, für 1250 Spielleitungen ausgezeichnet worden. Früher hatte er für den Kreisoberligisten auch als aktiver Fußballer die Kick-Stiefel geschnürt. Neun Jahre lang leitete Dieter Böhm Spiele der Bezirksliga.

Mit dem Oberschelder, der am 9. Februar 60 Jahre alt geworden wäre, hat die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg einen altgedienten und verdienten Unparteiischen verloren. Den direkten Angehörigen und Verwandten, vor allem Dieters Ehefrau Birgit, gilt das Beileid der Dill-Schiris.

Dieter Böhm wurde am 30. Januar unter großer Anteilnahme der heimischen Schiedsrichter auf dem Friedhof in Oberscheld zu Grabe getragen.

**Joachim Spahn**

**Dillkreis-Schiedsrichter im Internet:**

**„[www.sr-dill.de](http://www.sr-dill.de)“ und**

**„[www.schiedsrichter-dillenburg.de](http://www.schiedsrichter-dillenburg.de)“**

---

---

## Regelfragen

---

---

**Frage 1:** Im Mittelfeld grätscht ein Abwehrspieler von vorne gegen einen Angreifer und gefährdet damit die Gesundheit des Gegenspielers. Entscheidungen?

**Frage 2:** Der Torwart hat in seinem Strafraum einen Schienbeinschoner in der Hand, als der Ball auf sein Tor fliegt. Er wehrt den Ball mit dem Schienbeinschoner ab. Entscheidungen?

**Frage 3:** Der Torwart, der verletzt war, wartet hinter der Torlinie eine Spielunterbrechung ab, um wieder eintreten zu können. Als sein Vertreter im Torraum ausgespielt ist, läuft er aufs Feld und faustet den Ball noch eben über die Torlinie. Entscheidungen?

**Frage 4:** Bei einem Schuss auf das Tor verhindert ein Abwehrspieler durch ein absichtliches Handspiel zunächst, dass der Ball ins Tor geht. Bevor der Schiedsrichter jedoch pfeifen kann, prallt der Ball zu einem anderen Angreifer, der den Ball ins Tor schießt. Entscheidungen?

**Frage 5:** Ein Abwehrspieler schlägt den Ball per Fallrückzieher aus dem Strafraum. Ein Angreifer versucht dabei, den Ball im unmittelbaren Spielbereich mit dem Kopf zu spielen. Er wird vom Abwehrspieler am Kopf getroffen. Entscheidungen?

**Frage 6:** Unmittelbar an der Strafraumgrenze geraten ein Abwehrspieler und ein Angreifer in Streit. Dabei schlägt der im Strafraum stehende Abwehrspieler den außerhalb des Strafraums stehenden Angreifer ins Gesicht. Entscheidungen?

**Frage 7:** Der Schiedsrichter hat in der Annahme, der Ball ginge ins Tor, zu früh gepfiffen. Der Ball springt jedoch von der Innenkante des Pfostens zurück und wird erst im Nachschuss verwandelt. Entscheidungen?

**Frage 8:** Während beide Mannschaften beim Spielbeginn schon Aufstellung zum Anstoß genommen haben, beleidigt ein Spieler den Schiedsrichter. Entscheidungen?

**Frage 9:** Wann beginnt und wann endet das Recht des Schiedsrichters, Spieler persönlich zu bestrafen?

**Frage 10:** Bei einem Spiel fällt in der zweiten Halbzeit so starker Nebel ein, dass das eine Tor vom anderen Tor aus nicht mehr zu erkennen ist. Dennoch lässt der Schiedsrichter das Spiel fortsetzen. Hat er richtig gehandelt?

**Die Auflösung der Regelfragen, die der Vorbereitung auf die Kreis-Leistungsprüfung dienen sollen, ist auf den Seiten 18 und 19 dieser „Peifekopp“-Ausgabe zu finden!**

---

---

## Neues von den Schiedsrichtern

---

---

### Schiri-Futsal-Turnier in Münchholzhausen:

## Der Titelverteidiger geht unter

Von Joachim Spahn

Noch im Vorjahr hatten sich die Kicker aus dem Landstrich an der Dill den Titel gesichert. 12 Monate später war für die heimischen Schiris nichts zu holen. Auf dem zehnten und letzten Platz schloss das Futsal-Team der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg die achte Auflage des Wetzlarer Hallenturniers für Schiedsrichtermannschaften ab. Der Wettstreit in der Sporthalle Münchholzhausen endete mit dem Sieg der Vertretung aus Frankfurt.

Im ersten Halbfinale behielt Frankfurt mit 2:0 gegen Biedenkopf die Oberhand. Wetzlar setzte sich deutlich mit 6:1 gegen Groß-Gerau durch. Das Endspiel gewannen die Referees vom Main mit 4:0. Platz drei ging an Biedenkopf durch ein 7:1 gegen Groß-Gerau. Den fünften Rang belegte Limburg-Weilburg durch ein 3:0 gegen Hochtaunus. Im Spiel um Platz sieben gewann Marburg mit 6:0 gegen Gießen.

In der Partie um Platz neun trennten sich die Dillkreis-Schiedsrichter und Alsfeld zunächst 4:4, ehe die heimischen Unparteiischen im Neun-Meter-Schießen den Kürzeren zogen. Im negativen Sinne abgerundet wurde der „schwarze Sonntag“ des Dill-Teams durch die schwere Verletzung eines Spielers, der sich während des Turniers einen Fußbruch zuzog.



- Kleintransporte
- Kurierfahrten
- Flughafentransfer  
zu günstigen Preisen
- Servicedienste
- Kranken- und  
Dialysefahrten

**HANS WERNER  
HERMANN**

**TRANSPORTE - KURIER - SERVICE**

**AM WIESENRAIN 4**

**35708 HAIGER-SEELBACH**

**TEL.: 02773/3744 FAX: 72569**

**MOBIL: 0171/4034228**

---

---

## Termine 2009

---

---

### Kreis-Leistungsprüfungen 2009

Die diesjährigen Kreis-Leistungsprüfungen finden am Freitag (24. April), 18.30 Uhr, sowie am Sonntag (17. Mai), 10 Uhr, im Holderbergstadion in Eschenburg-Eibelshausen statt.

#### **SR-Vereinigung Dillenburg, Terminplan für das Jahr 2009 (Lehrprogramm)**

**März:** Freitag, 6. März, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**März:** Samstag, 28. März, und Sonntag, 29. März, Sportschule Grünberg, Fortbildungslehrgang I, Verbandslehrstab.

**April:** Freitag, 17. April, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**April:** Freitag, 24. April, 18.30 Uhr: Stadion Eibelshausen, Kreisleistungsprüfung.

**Mai:** Freitag, 8. Mai, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**Mai:** Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr: Stadion Eibelshausen, Kreisleistungsprüfung und Schiedsrichter-Assistentenschulung.

**Juni:** Freitag, 5. Juni, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**Juli:** Freitag, 31. Juli, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**September:** Freitag, 11. September, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**September:** Laut Einladung: Sportschule Grünberg, Fortbildungslehrgang II.

**September:** Montag, 28. September, 18.30 Uhr: Gaststätte „Bei Brigitte“ in Oberscheld, Nachschulung der Neulinge, Kreis-Lehrstab.

**Oktober:** Freitag, 9. Oktober, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**November:** Freitag, 13. November, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

**Dezember:** Freitag, 11. Dezember, 17 und 18.15 Uhr: Jung-Schiri-Sitzung und Monatstreff.

Fortbildungsveranstaltungen auf Regionsebene werden kurzfristig und nach Absprache festgelegt und bekannt gegeben.

**Unentschuldigtes Fehlen bei Monatsversammlungen wird laut Satzung und im Jahr 2009 nach jeder Pflichtsitzung bestraft.**

---

---

## Anzeigen

---

---

# **KARL MÖLLER GMBH**

## **- BAUSTOFFHANDEL -**

**Auf dem Bühl 9  
35753 Greifenstein-Arborn**

**Gewerbestr. 2  
56477 Rennerod**

**Telefon: 06477 - 91 14 0**

**Telefon: 02664 - 99 73 73**

**Preiswert - Kompetent - Zuverlässig**



# **Burger Hof**

Eigentümer Familie Haupt

**Moderne Fremdenzimmer  
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz  
Garagen**

**35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16  
Telefon (02772) 2382**

---

---

## Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

---

---

### Erfolgreiche Ausbildung in Oberscheld:

## Lehrgang abgeschlossen: Der Kreis Dillenburg hat 22 neue Schiedsrichter

Von Joachim Spahn

Dem Zuruf des Junioren-Ansetzers konnten sich seine Kollegen des Kreisschiedsrichterausschusses nur anschließen. „Viel Spaß beim Pfeifen - und viel Erfolg“, wünschte Markus Schmitt den 22 frisch gebackenen Spielleitern und Spielleiterinnen, die den diesjährigen Neulingslehrgang der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg bestanden.

Wie vier angehende Trainer, die die Prüfung ebenfalls erfolgreich absolvierten, zeigten sich die Jung-Schiris den 30 Fragen beim abschließenden Regeltest gewachsen. „Keiner ist durchgefallen - das ist viel wert“, lobte Kreis-Lehrwart und Lehrgangsleiter Roland Horschitz die Leistungen der Teilnehmer.

Nach sechs Zusammenkünften im Sportheim des SV Oberscheld konnten die frisch gebackenen Referees die Bescheinigung über das Bestehen des Lehrgangs und eine Schiedsrichter-Erstausrüstung entgegennehmen. „Wir hoffen, dass Ihr einige Jahre dabei bleibt“, unterstrichen Horschitz und sein Stellvertreter Sebastian Müller am letzten Tag der Ausbildungsveranstaltung, die mit einem Laufstest auf dem Sportgelände des Fußball-B-Ligisten begonnen hatte.

Der besondere Glückwunsch des Kreisschiedsrichterausschusses ging an die vier Jung-Schiris Anna-Lena Haas, Laura Hain, Maximilian Haas und Darius Herzler, die den Neulingslehrgang mit der Optimal-Punktzahl von 60 Zählern absolvierten.

Junioren-Ansetzer Markus Schmitt wies die frisch gebackenen Referees darauf hin, dass sie nun bei einem entsprechenden Engagement zur Erfüllung des Schiedsrichter-Solls ihrer Heimatvereine beitragen könnten. Die Clubs sind nunmehr gefordert, sich vernünftig und engagiert um ihre überwiegend jungen Schiedsrichter zu kümmern und ihnen vor allem beim Einstieg in ihre nicht immer leichte Tätigkeit einsatzfreudig unter die Arme zu greifen.

Diese Schiris haben den Neulingslehrgang der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg erfolgreich absolviert: Kevin Bechtum (SSG Breitscheid), Maximilian



*Interessiert lauschten die angehenden Schiedsrichter in Oberscheld den Ausführungen des Lehrstabs.*

---

---

## Neues von den Dillkreis-Schiedsrichtern

---

---



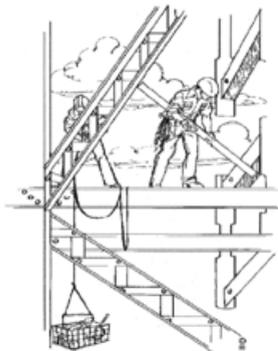
*Gemeinsam mit den Lehrgangslleitern Roland Horschitz und Sebastian Müller stellten sich die frisch gebackenen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter des Fußballkreises Dillenburg dem Fotografen.*

*Fotos: Joachim Spahn*

Becker (SSG Breitscheid), Yannick Dittmann (SSV Langenaubach), Florian Engel (TSV Steinbach), Burhan Erol (SSV Steinbrücken), Annalena Haas (FC Eschenburg-Roth), Maximilian Haas (FC Eschenburg-Roth), Laura Hain (SSV Frohnhausen), Patrick Hardt (SSV Donsbach), Sven-Oliver Heinz (FC Niederroßbach), Darius Herzler (TuSpo Beilstein), Berisha Idriz (FC Niederroßbach), Alexander Kahn (SSV Medenbach), Jan König (SSV Steinbrücken), Jason Langenscheidt (FC Niederroßbach), Viktor Melcher (SSV Frohnhausen), Christopher Müller (SSV Wissenbach), Ba-Tinh Nguyen (VfL Fellerdilln), Thomas Rockel (TSV Steinbach), Daniel Scheidt (SSV Langenaubach), Johannes Schmidt (SV Übernthal), Fabian Welsch (SSV Steinbrücken).

Anzeige

INDUSTRIEMONTAGE  
METALLVERARBEITUNG  
**HOFHEINZ**  
PERSONALLEASING



**Achim Hofheinz**  
Goldbachstr. 17  
35708 Haiger

Telefon 02771-34975  
Fax 02771-34932  
Mobil 0171-5349454

[www.hofheinz-montage.de](http://www.hofheinz-montage.de) · [ah@hofheinz-montage.de](mailto:ah@hofheinz-montage.de)

12 - Der Peifekopp - 12

---

---

## Anzeige

---

---



Wer die richtige Leistung bringt,  
den lassen wir nie im Stich.

Für Ihren Heimvorteil gibt unser Team alles - mit voller Energie vor Ort. Vertrauen Sie deshalb auf die zuverlässige Energieversorgung von E.ON Mitte.

Energie für immer. Und jeden Tag.  
[www.eon-mitte.com](http://www.eon-mitte.com)

**e-on** | Mitte

### **Helmut Heuser ist jetzt Ehrenmitglied:**

## **Ein Schiri, der das Liedgut liebt**

**Von Joachim Spahn**

Fast auf den Tag genau ein halbes Jahrhundert ist es jetzt her, dass sich der 87-jährige Bärenstädter der „schwarzen Zunft“ angeschlossen hat. Damals zog der Amateurfußball im Landstrich an der Dill die Fans noch in Massen an.

„Wenn Herborn gegen Dillenburg spielte, kamen 4500 Zuschauer“, erinnert sich Helmut Heuser zurück. Der einst für den SV Herborn aktive Unparteiische war einer der drei verdienten Spielleiter, die beim siebten Winterfest der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg zum Ehrenmitglied ernannt wurden. Neben Heuser wurde die höchste Ehrung, die die Unparteiischen zu vergeben haben, auch Günter Würz (TSV „Nassau“ Beilstein) und Friedhelm Stürtz (TSV Rittershausen) zuteil.

„Ich bin eigentlich viel zu spät Schiedsrichter geworden“, berichtet Heuser. Nach der Rückkehr aus dem Krieg, in dem er bei der Marine Dienst tat, schloss sich rüstige Herborner am 1. Januar 1959 der „schwarzen Zunft“ an. „Damals war ich schon 37 Jahre alt.“

Viel zu erzählen hat das neue Schiri-Ehrenmitglied, das als Auszeichnung eine Urkunde und ein mit seinem eigenen Namen versehenes Schiedsrichter-Trikot erhielt, wenn man sich mit ihm über den Amateurfußball früher und heute unterhält. „Früher gab es für Fußball-Interessierte nichts anderes, als zum Gucken auf den Sportplatz zu gehen. Heute dagegen schauen viele Fußball nur im Fernsehen“, bedauert Heuser.

Der 87-Jährige, der einen Teil seines Lebens im oberhessischen Ortenberg verbrachte, kann sich noch gut an die Zeit erinnern, in der der einst ruhmreiche SV Herborn in Hessens höchster Spielklasse um Punkte und Platzierungen wetteiferte. „Zu den besten Spielern dieser Mannschaft gehörte mit Heinz Nix auch ein ehemaliger Schiedsrichter, der leider viel früh verstarb.“ Vor dem Wechsel auf den Rehberg hätten die Fußballer aus der Bärenstadt auf dem „Schießplatz“ ihre Kräfte mit der Konkurrenz gemessen. Das war die „Hochzeit“ des heimischen Amateurfußballs, die - so Heuser bedauernd - nicht mehr zurück kommt. „Heute geht es sowieso nur noch ums Geld.“

Zwar fährt das neue Ehrenmitglied der „schwarzen Zunft“ seit einem Jahr kein Auto mehr, sonst aber fühlt sich Helmut Heuser noch „fit wie ein Turnschuh“. „Ich habe mich, wenn es dunkel war, zuletzt schon nicht mehr hinter das Steuer gesetzt - und bevor auf der Straße was passiert, habe ich mir ge-

---

---

## Porträt

---

---



*Helmut Heuser (2.v.l.) ist seit 50 Jahren Schiedsrichter. Dafür wurde er, wie seine Schiri-Kollegen Günter Würz (Mitte) und Friedhelm Stürtz (2.v.r.), im Rahmen des diesjährigen Winterfestes zum Ehrenmitglied ernannt. Mit den Geehrten freuten sich Kreisschiedsrichterobermann Rainer Wendland (links) und sein Stellvertreter Michael Garrison (rechts). Foto: Joachim Spahn*

dacht, ich lasse es lieber.“ Da der 87-Jährige mitten in der Herborner Innenstadt wohnt, kann er die wichtigsten Wege zu Fuß erledigen.

In seinem verdienten Ruhestand, in den der Bärenstädter nach zuletzt 15-jähriger Tätigkeit bei der Herborner Firma „Windorf und Sohn“ (Großhandlung für Friseurbedarf) trat, interessiert sich Helmut Heuser übrigens nicht nur für den Fußball und das Schiedsrichter-Wesen. „Ich bin auch Mitglied bei der hiesigen Marinekameradschaft“, berichtet der Jubilar. „Dort treffen wir uns regelmäßig, um zu singen und Erinnerungen auszutauschen.“

Wie viele Fußball-Vereine im Amateurbereich, denen es mehr und mehr an aktiven Spielern mangle, habe jedoch auch die Marinekameradschaft Nachwuchssorgen. „Leider will keiner mehr singen. Wir finden keine neuen Mitglieder mehr“, bedauert Heuser.

---

---

## Winterfest 2009

---

---

### Dill-Schiris haben drei neue Ehrenmitglieder

## Ehrungsreigen in Schönbach

Von Joachim Spahn

Die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg hat drei neue Ehrenmitglieder. Im Rahmen des diesjährigen Winterfestes wurde die höchste Auszeichnung, die die Unparteiischen zu vergeben haben, Helmut Heuser (SV Herborn), Günter Würz (TSV „Nassau“ Beilstein) und dem ehemaligen Kreisschiedsrichterobmann Friedhelm Stürtz (TSV Rittershausen) zuteil. Für seine 50-jährige Treue zu den heimischen „Schwarzkittel“ konnte das



*10 Jahre auf der DFB-Liste! Für diese sportliche Leistung erhielt Ralf Viktora (Mitte) einen Ehrenteller. Fotos: Joachim Spahn*

Trio von Schiri-Obmann Rainer Wendland und seinem Stellvertreter Michael Garrison eine Urkunde sowie ein Schiedsrichter-Trikot entgegennehmen.

„Ihr seid länger Schiedsrichter als ich selbst Lebensjahre zähle“, brachte Wendland seinen Respekt vor den neuen Ehrenmitgliedern zum Ausdruck. Er und sein „Vize“ Garrison hätten im Zuge des siebten Winterfestes mit Klaus Weber (SSV Allendorf) und Adolf Wolfram (SSV Wissenbach) sogar zwei verdiente Schiris für 55-jährige Treue auszeichnen können. Weber und Wolfram mussten der rundum gelungenen Veranstaltung jedoch aus gesundheitlichen Gründen fernbleiben.

„Das ist immer einer der Abende, an dem ich stolz bin, dieser Schiedsrichter-Vereinigung vorstehen zu können“, unterstrich Wendland beeindruckt - und ehrte dann mit Klaus Schwedes, Günter Klose und Heinrich Ockel drei Spieler, die seit 45 Jahren „dabei“ sind. In Abwesenheit wurde diese Auszeichnung auch Friedel Deusing, Ernst Lenz, Kurt Mohri und Ernst Stenger zuteil. Für 35-jährige Treue geehrt wurden Siegfried Teschauer, Fred Pfeiffer und Erwin Schüler. Drei Jahrzehnte Mitglied der „schwarzen Zunft“ sind Reinhard Eisenkrämer, Dagmar Jung, Reiner Hänsch und Achim Beer. Ein Vierteljahrhundert stehen Dieter Pfeil, Roland Gräb und Burkhard Blicker als Schiedsrichter ihren Mann. Die goldene Ehrennadel für ihre 20-jährige Verbundenheit mit der SR-Vereinigung Dillenburg erhielten Bruno Misamer, Oliver Klein, Alfred Kegel, Alfred Feierl, Jens Rometsch, Manfred Pevestorf, Dieter Becovic und Mario Becker. Für 15-jährige Mitgliedschaft mit der silbernen Eh-

---

---

## Winterfest 2009 und Geburtstage

---

---

rennadel ausgezeichnet wurden Bernd Hof, Seyfi Demirdöven und Refik Ucak. Seit einem Jahrzehnt sind Ronny Diebel, Sevki Babaoglu, Muhsin Künkör und Kai Schneider den Dill-Schiris treu. Aus dem Reigen der Ehrungen heraus stach schließlich eine Auszeichnung, die Ralf Viktora entgegennehmen konnte. Der für den SSV Dillenburg aktive, ranghöchste Unparteiische der heimischen Region ist seit zehn Jahren Mitglied der DFB-Schiedsrichter-Liste und erhielt für diese sportliche Leistung einen Ehrenteller.

Im kommenden Jahr findet kein Winterfest statt. Die Auszeichnung verdienter Spielleiter soll dann im Rahmen einer Festveranstaltung erfolgen, die die Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg aus Anlass ihres 90-jährigen Bestehen für den 24. und 25. Juli 2010 plant.



*Zahlreiche treue Mitglieder und verdiente Schiedsrichter konnte die SR-Vereinigung Dillenburg im Rahmen ihres siebten Winterfestes ehren.*

### + „Runde“ Geburtstage im Überblick +

**60. Geburtstag:**

6. April: Jürgen Brock  
23. April: Bernd Herrmann

**55. Geburtstag:**

5. Juni: Michael Kreft

**50. Geburtstag:**

28. März: Dagmar Jung

**30. Geburtstag:**

22. April: Thomas Möller

**25. Geburtstag:**

4. März: Tobias Becker  
7. April: Thomas Rockel  
17. April: Florian Hermann

**20. Geburtstag:**

31. Mai: Lukas Nöh

**15. Geburtstag:**

9. März: Jason Langenscheidt

(Berücksichtigt wurden alle „runden“ Geburtstage zwischen dem 1. März 2009 und dem 30. Juni 2009!)

---

---

# Schiedsrichter-Geschichte und -Geschichten

---

---

## „Nassau“ Beilstein - vorbildlich

Von Helmut Hardt

Gastfreundschaft gegenüber Schiedsrichtern zu üben gebietet die Höflichkeit und gilt unter den Vereinen als ungeschriebenes Gesetz. Leider habe ich im Verlauf meiner Tätigkeit die Erfahrung machen müssen, dass es mit dieser Sitte dann schnell vorbei war, wenn der Platzverein nicht als Sieger vom Platz ging. Im Klartext: Die Behandlung des Schiedsrichters kann ergebnisabhängig sein - leider!

Doch es gibt rühmliche Ausnahmen: Eine davon machte der Westerwaldverein „Nassau“ Beilstein, zu dem mich mein Weg bereits 1968 führte. Gastverein Tringenstein (7:0). 1973 leitete ich die Begegnung „Oranien“ Frohnhausen gegen Beilstein (0:6). Es folgte 1975 das Match Beilstein - Haiger (2:4), 1977 gegen Driedorf (2:0) und gegen Hartenrod (0:0).

In dem Westerwalddorf war die Behandlung des Schiedsrichters nicht vom Ausgang des Spiels abhängig. So soll es sein. Wegen der Häufigkeit meiner Beilsteiner Einsätze entwickelte sich zwischen Vereinsverantwortlichen, inklusive Spielern, und mir im Laufe der Jahre ein von gegenseitigem Respekt getragenes, angenehmes Verhältnis. Beilsteiner Akteure wie Gerhard Dietermann, Jürgen Kramer, Walter Link und Wolfgang Schauß sind mir noch heute in guter Erinnerung. Zum Spiel gegen Haiger bevorzugte ich ausnahmsweise die Anreise mit der Bahn, um noch einmal mit dem sogenannten „Balkan-Express“ von Stockhausen bis Endstation Beilstein zu fahren (diese Nebenbahn wurde im Mai 1976 stillgelegt). Die Wahl eines öffentlichen Verkehrsmittels hat auch so seine Vorteile und zwar immer dann, wenn man sich mit Sportfreunden nach dem Spiel auf ein Glas Bier zusammensetzt.

Aus: Helmut Hardt, Erinnerungen an meine Schiedsrichterzeit, 2003, 2. Auflage.

## Auflösung der Regelfragen von Seite 6:

**Antwort auf Frage 1:** Direkter Freistoß, Feldverweis. Jedes Tackling, das die Gesundheit eines Gegenspielers gefährdet, ist als grobes Foulspiel zu werten.

**Antwort auf Frage 2:** Indirekter Freistoß, Verwarnung. Beim Torwart kann es sich im eigenen Strafraum ja nicht um ein Handspiel handeln. Er handelt aber unsportlich.

**Antwort auf Frage 3:** Strafstoß und Feldverweis. Da ein anderer Torwart im Tor steht, wird der „alte“ Torwart wie ein Feldspieler behandelt, der im Strafraum ein absichtliches Handspiel zur Torverhinderung begeht.

---

---

## Auflösung der Regelfragen

---

---

**Antwort auf Frage 4:** Tor, Anstoß, Verwarnung. Der Schiedsrichter wendet hier die Vorteilbestimmung an, verwarnt aber den Spieler wegen der versuchten Torverhinderung.

**Antwort auf Frage 5:** Strafstoß. Da der Gegenspieler getroffen wurde, ist aus dem gefährlichen Spiel verbotenes Spiel geworden. Ob hier eine und gegebenenfalls welche persönliche Strafe zu verhängen ist, liegt im Ermessen des Schiedsrichters.

**Antwort auf Frage 6:** Direkter Freistoß, Feldverweis. Es handelt sich um ein Kontaktvergehen, und der Kontakt erfolgte außerhalb des Strafraums.

**Antwort auf Frage 7:** Kein Tor, SR-Ball. Der Pfiff des Schiedsrichters erfolgte vor der Torerzielung, deshalb kann das Tor keine Gültigkeit haben.

**Antwort auf Frage 8:** Feldverweis des Spielers mit der Roten Karte. Der Spieler darf ersetzt, der Anstoß aber nicht verzögert werden.

**Antwort auf Frage 9:** Disziplinarstrafen darf der Schiedsrichter vom Betreten des Spielfeldes bis zum Verlassen des Spielfeldes nach dem Schlusspfiff aussprechen.

**Antwort auf Frage 10:** Nein. Das Spiel darf nur fortgeführt werden, wenn das eine Tor vom anderen Tor aus noch zu sehen ist.



**Gut beraten  
Gut gekauft  
Immer zufrieden**

Pokale, Plaketten, Ehrenpreise.  
Für alle Sportarten lieferbar



Über 300 Pokale vorrätig.  
Eigene Gravurwerkstatt.

Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen.  
Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64.  
Zwischengrößen 25-32.



---

# Sporthaus Förster

---

Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach  
Telefon 02772-96050 · Telefax 02772-96051

**AUTO CHECK**



**Schlosser**

- ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen
- ▼ Spezialisiert auf Peugeot
- ▼ Reparatur aller Fabrikate
- ▼ Karosserie-Instandsetzung
- ▼ AU-Abnahme im Hause
- ▼ Klimaanlage-Service
- ▼ Achsvermessung
- ▼ Reifentechnik

**KFZ-Sachverständigenbüro**

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 02775/263 · Fax 02775/8866 · Handy 0171/5253601

**Autohaus**

**Roland Schlosser**

Stadionstraße 4 · Telefon 02775/95096

**35759 Driedorf**

---

---

## Anzeigen

---

---



Speisegaststätte

### Dernbach-Stuben

Fahlerstraße 13

35745 Herborn-Seelbach

[www.Dernbachstuben.de](http://www.Dernbachstuben.de)



## Schnirch

- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch

Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar

35684 Dillenburg-Frohnhausen

Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08

---

---

## Steckbrief

---

---

### Markus Schmitt (FC Weidelbach)

**Einsatz als Schiedsrichter zurzeit:**

A-Liga und Jugend-Ansetzer

**Größe/Gewicht:**

zu klein für mein Gewicht

**Geboren am:**

25. Oktober 1971



**Schiedsrichter für:**

FC Weidelbach

**Lieblingsschauspieler:**

Roger Moore

**Schiedsrichter seit:**

2004

**Lieblingofilm:**

alle „Bond“-Filme

**Erlerner Beruf:**

Industriekaufmann

**Lieblingsgetränk:**

Weizen, Spezi

**Familienstand:**

ledig

**Leibgericht:**

Rumpsteak

**Hobbys:**

Fußball, Feuerwehr

**Fährt zurzeit:**

Opel Astra Cabrio

**Sportliche Ziele:**

alle Jugendziele besetzen zu können

**Traumauto:**

Audi A5

**Lieblingsinterpret/**

**Lieblingsmusik:**

Nickelback

**Lieblingsurlaubsland:**

USA

## Anzeige

*Trikots  
und mehr...*

# MIH

# TEAMSPO

Haiger-Fellerdilln

Hohler Weg 43 · 35708 Haiger-Fellerdilln  
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-482 3095 · Fax. 02773-912891  
Mail mhteamsport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten  
Teamsport und Berufskleidung.

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

Coachjacken  
versch. Farben und Größen

**nur 19,95 €**

Schiedsrichter Trikot  
Lang oder Kurzarm  
in 7 Farben

**nur 15,95 €**

Sweatshirt „Lazio o. Düsseldorf“  
versch. Farben u. Größen

statt 19,95 Euro

**nur 9,95 €**

# DRAGON

Sport

---

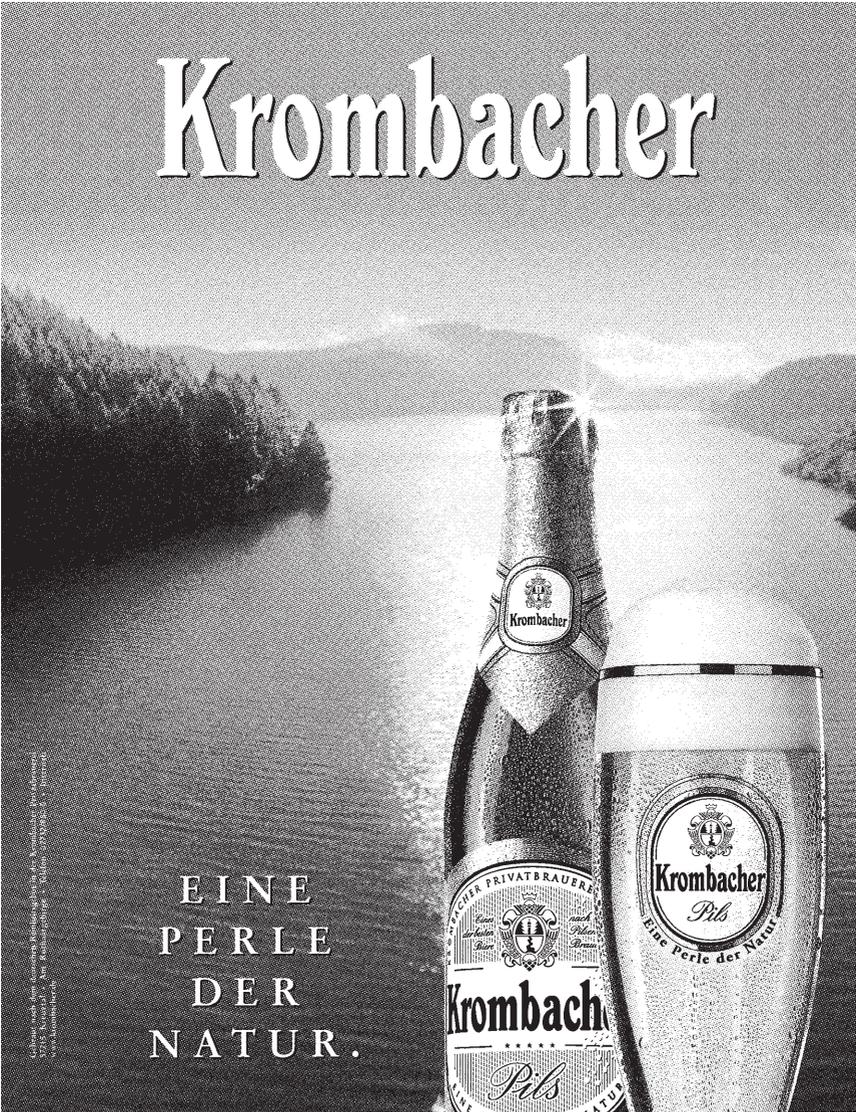
---

Anzeige

---

---

# Krombacher



EINE  
PERLE  
DER  
NATUR.

MIT FELSQUELLWASSER GEBRAUT

---

---

24 - Der Peifekopp - 24

---

---